

Günter Stock, Hans Bertram, Alexia Fürnkranz-Prskawetz,  
Wolfgang Holzgreve, Martin Kohli, Ursula M. Staudinger (Hg.)

## **Zukunft mit Kindern**

Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland, Österreich und der Schweiz  
2012, kart., 473 Seiten, div. Abb. u. Tab.

D 29,90 € / A 30,80 € / CH 41,90 Fr.\*; ISBN 978-3-593-39753-5

**Erscheinungstermin / Sperrfrist: 15. Oktober 2012**

Auch als E-Book erhältlich.

**Erfolgreiche Familienpolitik muss das Wohlbefinden von Kindern und Eltern gewährleisten. Wie das gelingen kann, zeigt die interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Zukunft mit Kindern – Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung“.**

Seit mehreren Jahrzehnten sind in Deutschland, Österreich und der Schweiz sehr niedrige Geburtenraten zu verzeichnen. Die öffentliche Debatte über diese Entwicklung reißt nicht ab, gerade im Hinblick auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen und Probleme wie Rentenfinanzierung, Fachkräftemangel oder Pflegenotstand. Die Politik sucht nach Lösungen, um die durch geringe Kinderzahlen verursachten gesellschaftlichen Defizite auszugleichen.

Eine andere Perspektive nimmt die gemeinsame interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Zukunft mit Kindern – Fertilität und gesellschaftliche Entwicklung“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina ein. Anstatt zu fragen, wie eine Gesellschaft zurechtkommt, in der immer weniger Kinder geboren werden, geht sie ausdrücklich den Ursachen der niedrigen Geburtenzahlen in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf den Grund. Die Arbeitsgruppe präsentiert die Ergebnisse ihres beeindruckenden Forschungsprojekts in diesem Band.

Es wird gezeigt, wie die Lebenssituation von Kindern und Eltern in der heutigen Gesellschaft zu verbessern ist, um dadurch die Realisierung von Kinderwünschen zu erleichtern. Der Band führt auf einmalige Weise den heutigen Wissensstand aus Medizin, Soziologie, Demografie, Ökonomie, Psychologie, Politik- und Geschichtswissenschaften zusammen, räumt mit Legenden auf, beleuchtet Probleme der Datenerhebung und entwickelt Lösungsvorschläge für eine bessere Familienpolitik, in der das Wohlbefinden von Kindern und Eltern im Mittelpunkt steht. Der Ländervergleich zeigt dabei eindrücklich, dass neben den Dimensionen Zeit, Geld und Infrastruktur unbedingt der jeweilige soziale Kontext berücksichtigt werden muss.

### **Herausgeber und Herausgeberinnen**

*Günter Stock* ist Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. *Hans Bertram* ist Professor für Soziologie an der Humboldt-Universität Berlin. *Alexia Fürnkranz-Prskawetz* ist Professorin für Mathematische Ökonomie an der TU Wien und stellvertretende Direktorin am Institut für Demographie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. *Wolfgang Holzgreve* ist Professor für Gynäkologie, Ärztlicher Direktor und Vorsitzender des Vorstands am Universitätsklinikum Bonn. *Martin Kohli* ist Professor für Soziologie am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz. *Ursula M. Staudinger* ist Vizepräsidentin der Jacobs University Bremen sowie der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina.

**Kontakt:** Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), [schulte@campus.de](mailto:schulte@campus.de)